

Niedersächsischer Landtag
Hinrich-Wilhelm-Kopf-Platz 1

30159 Hannover

Ihr Zeichen	Unser Zeichen	Ihre Nachricht vom	Datum
-	bundgö 643 - aks	-	23.10.14

**Erlass zur Planung und Genehmigung von Windenergieanlagen an Land in Niedersachsen
hier: Stellungnahme der BUND-Kreisgruppe Göttingen**

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Folgenden möchten wir einige naturschutzfachliche Hinweise / Bedenken zum Windenergieerlass äußern.

(1) Der BUND auf Bundes- und Landesebene und auch die BUND-Kreisgruppe Göttingen sehen Windkraft als ein wichtiges Element der Energiewende an. Die Umweltvorteile der Nutzung von Windenergie dürfen jedoch nicht zu Lasten anderer Ziele des Umwelt- und Naturschutzes gehen. Belange des Arten-, Biotop und auch des Landschaftsschutzes müssen gewahrt bleiben. Der BUND Göttingen fordert gesetzliche Vorgaben hinsichtlich der Abstände zwischen WKA und für den natur- und artenschutzrelevanter Bereiche. Weiter fordert der BUND Göttingen den kategorischen Ausschluss von Windenergieflächen im Wald in Niedersachsen.

(2) Niedersachsen hat bundesweit das höchste Flächen- und Leistungspotential für die Gewinnung von Windenergie¹ und mit 7646 MW² die höchste installierte Leistung in der Bundesrepublik Deutschland. Zur Zeit stehen jedoch nicht ausreichend Möglichkeiten zur Speicherung überschüssiger Energie zur Verfügung. Auch die Anbindung an Bedarfsregionen im Süden, sowie die Frage nach dem Trassenverlauf ist bis dato ungeklärt, so dass der Ausbau der Windenergie nicht den erwünschten Effekt erfüllen kann. Die Kreisgruppe des BUND Göttingen fordert eine Entschleunigung bei der Planung von Windkraftanlagen und deren Standorte.

¹ http://www.umweltbundesamt.de/sites/default/files/medien/378/publikationen/potenzial_der_windenergie.pdf
(S. 37)

² <http://www.wind-energie.de/infocenter/statistiken/bundeslaender/bundeslaender-im-leistungsvergleich-mw>

(3) Windkraftanlagen prägen das Landschaftsbild erheblich. Eine über die Grenzen einzelner Gemeinden hinausgehende, regional abgestimmte Planung bzw. Ausweisung von Vorranggebieten ist daher grundsätzlich zu fordern.

(4) Der im Rahmen der Energiewende deutlich vorrangig subventionierte Bau von Windkraftanlagen erschwert Planungen im Sinne eines ausgewogenen und regional angepassten Maßnahmen-Mixes. Umso mehr ist zu fordern: Die Nutzung von Wind- und Sonnenenergie ist ebenso auszubauen, wie die Nutzung Effizienz steigernder Techniken zur Energienutzung und Erzeugung in allen öffentlichen, gewerblichen wie privaten Bereichen.

Mit freundlichen Grüßen
i.A.

*Hermann Merkord
Geschäftsstellenleiter & Vorstand
BUND KG Göttingen*